



Smart Hero Award 2021



∞ Meta

stiftung
digitale-chancen

Inhalt

- 1 Der Smart Hero Award
- 2 Grußwort
- 4 Wie wird man Smart Hero?
- 5 Die Kriterien
- 6 Die Jury
- 8 Das Expert:innengremium
- 10 Die Projekte
 - Sozial Handeln
 - Demokratisch Gestalten
 - Ökologisch Wirtschaften
- 26 Gender Equality Preis
- 29 Facebook-Gruppenpreis
- 31 Interview mit den Veranstalter:innen
- 34 Smart Hero Community
- 35 Die Veranstalter:innen
- 36 Bildnachweise
- 37 Impressum

Der Smart Hero Award

Mit dem Smart Hero Award zeichnen die **Stiftung Digitale Chancen** und **Meta** seit 2014 Projekte aus, die Social Media für den guten Zweck nutzen. Smart steht dabei für den klugen Einsatz von **Social Media für Anerkennung, Respekt und Toleranz**. Dieses Jahr steht der Smart Hero Award unter dem Motto „Perspektiven eröffnen“. Die Smart Heroes setzen sich mit Hilfe sozialer Medien für unsere Mitmenschen, unsere Umwelt und unsere Gesellschaft ein.

Die Kategorien:

Sozial Handeln

Projekte und Initiativen aus den Bereichen Gesundheit, Inklusion, Vielfalt und Integration. Sie leisten zum Beispiel Hilfestellung in Notsituationen oder helfen Menschen bei einer Einschränkung durch Krankheit oder Behinderung. Indem sie über ihre Arbeit berichten, eröffnen sie neue Perspektiven sowohl für die adressierten Zielgruppen als auch auf die behandelten Themen.



Demokratisch Gestalten

Projekte und Initiativen, die das gesellschaftliche Zusammenleben demokratisch gestalten und das gerechte und chancengleiche Miteinander zum Ziel haben. Sie fördern zum Beispiel den gesellschaftlichen Dialog oder leisten Aufklärungsarbeit und ermöglichen so Perspektivwechsel.



Ökologisch Wirtschaften

Projekte und Initiativen, die ressourcenschonend oder gemeinwohlorientiert arbeiten. Sie sensibilisieren zum Beispiel für das Thema bewusster Konsum, leisten einen aktiven Beitrag für die Umwelt, stellen tradierte Sichtweisen in Frage und zeigen neue Perspektiven für den Umgang mit unseren Lebensgrundlagen auf.



Weitere Preise:

Gender Equality Preis

Mit dem Gender Equality Preis werden Projekte ausgezeichnet, die sich für mehr Geschlechtergerechtigkeit einsetzen. Sie zeigen Geschichten aller Geschlechter und Gruppen auf, die marginalisiert sind und in den traditionellen Medien wenig bis gar keine Aufmerksamkeit bekommen, und verhelfen ihnen so zu mehr Sichtbarkeit.

Facebook-Gruppenpreis

Mit dem Preis für Facebook-Gruppen würdigt der Smart Hero Award nicht nur besonders aktive und gut organisierte Gruppen, die sich für den guten Zweck einsetzen, sondern unterstreicht auch den Mehrwert solcher Communities für die Gesellschaft.

Liebe Freund:innen des Smart Hero Awards,

bereits zum achten Mal werden im Rahmen des Smart Hero Awards Projekte ausgezeichnet, die sich mit und auf Social Media für eine gerechte und faire Gesellschaft engagieren.

Beim Smart Hero Award hat das Wort Smart eine ganz eigene Bedeutung. Die Abkürzung „SMART“ steht für Social Media für Anerkennung, Respekt und Toleranz. Wir alle wissen, dass der Umgang auf Social Media nicht immer freundlich, wertschätzend und respektvoll ist. Zudem besteht die Gefahr, online in der eigenen sozialen Blase hängen zu bleiben und sich nicht mit anderen Meinungen oder Themen auseinanderzusetzen.

In diesem Jahr steht der Wettbewerb unter dem Motto „Perspektiven eröffnen“. Es sollen Themen und Menschen außerhalb

des sogenannten Mainstreams sichtbar gemacht werden, die die Aufmerksamkeit auf neue Stimmen im breiten medialen Diskurs lenken und die Vielfalt des gesellschaftlichen Engagements stärker hervorheben. Zudem wurde in diesem Jahr erstmals der Gender Equality Preis ausgeschrieben, der Projekte in den Fokus rückt, die die Perspektiven aller Geschlechter einbeziehen – ein Thema, das mir sehr am Herzen liegt. Denn alle Menschen, die bei uns leben, müssen das Recht haben, sich gleichberechtigt in die Gesellschaft einbringen zu können.

Genau deshalb finde ich den Smart Hero Award mehr als unterstützenswert und habe die Schirmherrschaft in diesem Jahr sehr gern übernommen. Die Smart Heroes sind Vorbilder für kluges, digitales Engagement und leisten einen wichtigen Beitrag zu

einem respektvollen, konstruktiven Diskurs rund um soziale, demokratische und ökologische Themen. Lassen wir uns alle durch die herausragende Arbeit der Projekte dazu inspirieren, neuen Perspektiven Raum zu geben und Themen, Menschen und Geschichten sichtbar zu machen.

Ihre



Elke Büdenbender

Juristin und Frau des Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier



Wie wird man Smart Hero?

Soziales Engagement auf Social Media ist so populär wie nie. Das zeigt sich auch an den zahlreichen Einreichungen für den Smart Hero Award im Jahr 2021. Wie die Smart Heroes aus Hunderten von Projekten ausgewählt werden, erklären wir hier Schritt für Schritt.

Schritt 1

Das Team der Stiftung Digitale Chancen prüft zunächst, ob es unter den Einreichungen Dopplungen gibt und ob die eingereichten Projekte rechtskonform sind. Dazu gehört, dass die Impressumspflicht und die gesetzlichen Datenschutzvorgaben eingehalten werden.

Schritt 2

Danach kommt der in sechs Gruppen gegliederte Kriterienkatalog des Wettbewerbs zum Einsatz. Dieser wird in jedem Jahr des Wettbewerbs weiterentwickelt, um aktuelle Trends im Bereich Social Media, wie zum Beispiel neue Kanäle oder Formen der Interaktion, zu berücksichtigen.



Schritt 3

Das Expert:innengremium begutachtet die Beiträge, die die Wettbewerbskriterien in hohem Maße erfüllen, und nominiert auf der Basis der eigenen Expertise eine Auswahl von Beiträgen für die Juryentscheidung.

Schritt 4

Die Jury wählt aus den Nominierten die Preisträger:innen in den verschiedenen Kategorien aus. Parallel dazu entscheidet die Öffentlichkeit per Online-Voting, welches nominierte Projekt den Publikumspreis erhält.

Die Kriterien

Qualität

Hier werden Qualität und Aktualität der geteilten Inhalte und Informationen in den verschiedenen sozialen Medien bewertet. Dabei wird auf die Relevanz sowie die Kontextualisierung der Inhalte und die Werte Anerkennung, Respekt und Toleranz geachtet.

Sinnvoller Einsatz

Bei diesem Kriterium liegt der Fokus auf dem Mehrwert von Social Media für das Gesamtkonzept des Projekts. Außerdem wird aus der Perspektive der Nutzer:innen darauf geachtet, dass die Möglichkeiten der verwendeten Plattformen sinnvoll ausgeschöpft werden.

Zielgruppenansprache

Die angemessene Zielgruppenansprache ist für den erfolgreichen Einsatz von Social Media unabdingbar. Die Interaktion der User:innen mit einem Projekt wird hier als Faktor gewertet.

Reichweite

Die Reichweite wird anhand verschiedener Faktoren bewertet; dazu gehören die erreichten Personen, Follower:innen, Likes oder Fans. Berücksichtigt werden auch die Website sowie die Vernetzung verschiedener Social-Media-Kanäle.

Kreativität

Hier wird beurteilt, wie kreativ ein Projekt bei der Arbeit mit sozialen Medien ist, zum Beispiel bei den Methoden der Zielgruppenansprache, der Bekanntmachung und den Formen der Interaktion.

Nachhaltigkeit

Die Vernetzung mit anderen relevanten Projekten wird hier ebenso bewertet wie die Übertragbarkeit der Projektidee. Außerdem spielen die bisherige Wirkung und die Zukunftsorientierung eine Rolle.

Die Jury wählt aus den Nominierten die Preisträger:innen aus



Anders Amen
Smart Heroes 2020



Kerstin Andreae
Vorsitzende der Hauptgeschäftsführung, Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.



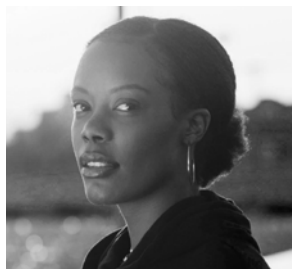
Prof. Dr. Maria Böhmer
Präsidentin,
Deutsche UNESCO-Kommission



Dr. rer. nat. Karamba Diaby
Mitglied im Fraktionsvorstand der Bundestagsfraktion, SPD



Jürgen Dusel
Beauftragter der Bundesregierung für die Belange von Menschen mit Behinderungen



Anna Dushime
Autorin, Podcasterin,
Redaktionsleiterin
bei Steinberger Silberstein



Benjamin Fischer
Programmanager der
Alfred Landecker Stiftung



Merve Kayikci
Primamuslima



Thomas Krüger
Präsident, Bundeszentrale für
politische Bildung



Katrin Langensiepen
Mitglied des Europäischen
Parlaments als Teil der Fraktion
Die Grünen/EFA



Thomas Leppert
Geschäftsführender
Gesellschafter,
Heldenrat GmbH



Petra Pau
Vizepräsidentin des Deutschen
Bundestages, DIE LINKE



**Dr. Marie-Agnes
Strack-Zimmermann**
Sprecherin für Verteidigungs-
politik und Kommunalpolitik der
FDP Bundestagsfraktion



Annette Widmann-Mauz
Beauftragte der Bundesregierung
für Migration, Flüchtlinge und
Integration, CDU

Das Expert:innengremium wählt die Nominierten aus



Dr. Chadi Bahouth
Politologe,
Journalist & Trainer



Tatjana Franz
InCapitalLetters



Julia Gerecke
AWO I(i)ebt Demokratie



Rebecca Görmann
Initiative D21 e.V.



Franz-Reinhard Habel
Publizist und Autor



Dagmar Hirche
Gründerin, Wege aus der
Einsamkeit e. V.



Stefanie Hoffmann
Stabsstelle Digitalisierung,
Evangelische Kirche
in Deutschland



Dr. Ansgar Klein
Geschäftsführer, Bundesnetzwerk
Bürgerschaftliches Engagement



Dr. Susanne Lang
Geschäftsführender Vorstand,
Centrum für Corporate Citizenship
Deutschland



Katarina Peranić
Vorständin, Deutsche Stiftung für
Engagement und Ehrenamt



Donata Schenck zu Schweinsberg
Kuratoriumsvorsitzende,
Stiftung „Daheim im Leben“



Alexander Westheide
Aktion Mensch e. V.



Auf www.smart-hero-award.de stellen wir das
Expert:innengremium und die Jury ausführlich vor.



Sind Smart Heroes, weil sie:

- die Situation vor Ort bildstark und ungeschönt, aber nicht dramatisierend dokumentieren
- Geflüchteten und Aktivist:innen eine Stimme geben und so auf persönlicher und glaubwürdiger Ebene Stereotype abbauen
- Unterstützer:innen konstant an ihrer Arbeit teilhaben lassen und so Transparenz schaffen



Space-Eye e. V. – Hilfe für Menschen in Not

Vom Weltall aus sieht man auf der Erde keine Grenzen. Beim **Space-Eye e. V.** stehen deshalb menschliche Schicksale im Vordergrund. Der Verein leistet Nothilfe für Geflüchtete und Flüchtende. Per Satellit wird nach Booten mit Geflüchteten gesucht, um gezielt Hilfe zu in Seenot geratenen Menschen schicken zu können. Space-Eye leistet darüber hinaus akute Nothilfe in Krisengebieten, wie z. B. in Flüchtlingscamps auf den griechischen Inseln oder im bosnischen BiHac, betreibt Housing-Projekte für obdachlose Geflüchtete in Griechenland und engagiert sich mit dem Schnellboot „Nomad“ auf Lesbos in der Seenotrettung.



Marmeladenoma

Social Media ist nur was für junge Leute? Dann macht euch gefasst auf die Omafluencerin! Als Oma für alle liest die **Marmeladenoma** auf der Streaming-Plattform Twitch wöchentlich Märchen vor und steht der Community mit wertvollen Ratschlägen zur Seite. Immer mit dabei ist ihr Enkel Janik, der sie tatkräftig bei der technischen Umsetzung unterstützt. In ihren YouTube-Videos brechen die beiden mit Klischees über Jung und Alt, klären auf über neue Technologien und setzen sich für den Erhalt des Kulturguts Märchen ein. Die Marmeladenoma macht eindrucksvoll vor: Für Erfolg auf Social Media gibt es keine Altersgrenze!

 **MarmeladenOma**

 **Marmeladenoma**

Sind Smart Heroes, weil sie:

- die auf Social Media häufig noch unterrepräsentierte ältere Generation auf einzigartige Weise sichtbar machen und Hürden abbauen
- die Plattform Twitch, die üblicherweise zum Streamen von Videospielen benutzt wird, kreativ für den generationenübergreifenden Austausch nutzen
- es verstehen, ihre Community auf den richtigen Kanälen abzuholen und auf nahbare und persönliche Weise einzubinden



Mobile Bullysuppenküche e.V.



@bullysuppenkueche

Sind Smart Heroes, weil sie:

- mit ihrer freundlich-ehrlichen Ansprache auf Social Media genau den richtigen Ton treffen und Obdachlosen auf Augenhöhe begegnen
- ihre Community online sinnvoll, z. B. durch Abstimmungen, in die Projektarbeit einbeziehen
- gut gemachte Info-Beiträge teilen, die für die Betroffenen-Zielgruppe wertvoll sind



Obdachlosenhilfe Mobile Bullysuppenküche e. V.

Mit Herz, guter Laune und einem Bus namens BULLYbert kreuz und quer durch Hamburg: Der Verein **Obdachlosenhilfe Mobile Bullysuppenküche** organisiert umfangreiche Hilfsangebote für Menschen ohne Obdach. Das Team liefert Essens- und Sachspenden aus, bietet Begleitung bei Behördengängen und Arztbesuchen an und vermittelte Bedürftige während der Pandemie als Selbstversorger:innen an leerstehende Hotels. So verbessert der Verein die Lebenssituation der Obdachlosen vor Ort und unterstützt die Menschen auf dem Weg in ein selbstbestimmtes Leben.



Netzgemeinde da_zwischen

Kommunizieren, organisieren, informieren – die meisten von uns nutzen das Smartphone für fast alle Bereiche des Lebens. Warum dann nicht auch zum Beten? Die **Netzgemeinde da_zwischen** begleitet mit digitaler Glaubensverkündung Menschen in ihrem Alltag. Die digitale Gemeinde möchte einen Erprobungsraum für zeitgemäße Glaubenskommunikation per Messenger-Dienst bieten, mit dessen Hilfe sie Online-Gottesdienste abhalten und persönliche Seelsorge leisten. Die Netzgemeinde macht eindrucksvoll vor, wie tradierte Institutionen und Rituale in den digitalen Raum übertragen werden können.



da_zwischen



@da_zwischen

Sind Smart Heroes, weil sie:

- Messenger-Dienste innovativ nutzen, um Gemeinschaft und soziale Nähe zu schaffen
- die Vorteile der zeitlich und örtlich ungebundenen Kommunikation effektiv für sich einzusetzen wissen
- sich für die digitale Glaubenskommunikation modernen Lebensumständen anpassen und Menschen in ihrem Alltag abholen



Sind Smart Heroes, weil sie:

- durch den fröhlichen, aber empathischen Social Media-Auftritt Unterstützer:innen und Betroffene angemessen ansprechen
- mit dem Tabuthema krebserkrankte Kinder brechen durch eine passende Mischung aus gut gelauntem Projektbericht und gut recherchierten Hintergrundinfos
- mit tollen Mitmach-Videos einen klugen Weg gefunden haben, das Projekt auch während der Pandemie fortzuführen



Projekt „Fruchtalarm“

Geschüttelt oder gerührt? Egal, Hauptsache lecker! Das **Projekt „Fruchtalarm“** bringt Farbe, Geschmack und Action in den Alltag von krebserkrankten Kindern und Jugendlichen. Mit ihrer mobilen Soft-Cocktail-Bar besuchen die Freiwilligen – auch „Fruchties“ genannt – wöchentlich junge Patient:innen in den Krankenhäusern und sorgen für Abwechslung und Lebensfreude im oft fremdbestimmten und tristen Klinikaufenthalt. Ganz nebenbei werden die Kinder so auch zum Essen und Trinken motiviert, was während einer Chemotherapie oft nicht leichtfällt.



Wir sind der Osten

Die Wiedervereinigung ist mehr als 20 Jahre her. Das könnte manchen beim Blick auf den öffentlichen Diskurs um Ostdeutschland verwundern. Deshalb macht **Wir sind der Osten** Menschen in und aus Ostdeutschland sichtbar, die die Zukunft positiv gestalten möchten. Ziel der Initiative ist es, Klischees entgegenzuwirken, Brücken zwischen Ost und West zu bauen und langfristig das Denken in alten Grenzen zu überwinden. Die Engagierten erzählen konstruktive Geschichten und Realitäten, um pauschalisierender und problemorientierter Berichterstattung über „den Osten“ entgegenzuwirken.



@WSDOsten



@wirsindder.osten

Sind Smart Heroes, weil sie:

- relevante Themen unterhaltsam und professionell aufbereiten und Social Media sehr abwechslungsreich einsetzen
- dank ihrer positiven Kommunikation viele verschiedene Zielgruppen zusammenführen und dazu beitragen, gesellschaftliche Gräben zu schließen
- Menschen aus Ostdeutschland und ihre Geschichten in den Fokus rücken und auf diesem Weg ein vielfältiges, zeitgemäßes Bild zeichnen



 **Zweitzeugen e.V.**

 **@zweitzeugen**

Sind Smart Heroes, weil sie:

- ihr Bildungskonzept auf Social Media konsequent weiterführen und Menschen auch digital die Möglichkeit geben, sich mit den Schicksalen der Schoah-Überlebenden auseinanderzusetzen
- verschiedene Social-Media-Auftritte klug nutzen, um unterschiedliche Zielgruppen anzusprechen
- Digitales und Analoges gewinnbringend verknüpfen, um möglichst viele Menschen mit ihren Online- und Offlineangeboten zu erreichen




ZWEITZEUGEN e.V.
Geschichte
weitertragen

ZWEITZEUG:INNEN – Geschichte weitertragen

Wie gestalten wir Erinnerungskultur, wenn bald niemand mehr da ist, der sich erinnern kann? Der **ZWEITZEUGEN e. V.** ermutigt und befähigt (junge) Menschen, sich aktiv gegen Antisemitismus und Rassismus im Heute einzusetzen. Über die persönlichen Erzählungen von Schoah-Überlebenden macht das Projekt Geschichte begreifbar. Denn Zeitzeug:innen werden nicht mehr lange sprechen können. Damit sie zukünftig nicht verstummen, erzählen sie ihre Geschichten über das Leben vor, während und nach dem Holocaust in Ausstellungen, Workshops, Magazinen und auf Social Media und machen die Zuhörer:innen so zu Zweitzeug:innen.



erklär mir mal...

Wann kamen Gastarbeiter:innen nach Deutschland? Was bedeutet eigentlich „Coming Out“? Bei **erklär mir mal...** ist der Name Programm: Auf dem digitalen Bildungskanal werden die Follower:innen über politische Begriffe, soziale Themen und gesellschaftliche Belange informiert und aufgeklärt. Das Team möchte die Erfahrungen von Menschen, die von Diskriminierung betroffen und in traditionellen Medien häufig unterrepräsentiert sind, sichtbar machen. Durch ihre Aufklärungsarbeit empowern sie marginalisierte Gruppen, die richtige Sprache für ihre Lebensrealität zu finden, und tragen außerdem zu einer weniger diskriminierenden Gesellschaft bei.



@erklaermimal

Sind Smart Heroes, weil sie:

- es schaffen, komplexe Sachverhalte in einfacher Sprache und durch eine passende visuelle Gestaltung niedrigschwellig aufzubereiten
- marginalisierte Gruppen sichtbar machen, ohne sie und ihre Diskriminierungserfahrungen vorzuführen oder Stereotype zu reproduzieren
- (Post-)migrantische und queere Perspektiven stimmig verbinden und einer breiten Zielgruppe neue oder teils erste Berührungspunkte mit diesen Blickwinkeln geben



Sind Smart Heroes, weil sie:

- durch eine plattformgerechte Aufarbeitung von gesellschaftlich relevanten Themen eine hohe Reichweite erzielen
- eine passende Tonalität durch eine ansprechende Mischung aus Information und Unterhaltung finden
- dank der innovativen Zusammenarbeit mit einer Schulklasse zielgruppengerechte Inhalte kreieren



nicetoknow

TikTok mag bei einigen den Ruf haben, nur aus Tanz-Trends und Memes zu bestehen, kann aber viel mehr: Das digitale Informationsangebot des WDR **nicetoknow** richtet sich an 14- bis 16-jährige Jugendliche und holt sie dort ab, wo sie online einen Großteil ihrer Zeit verbringen – auf Social Media und insbesondere auf TikTok. Durch kurze Videos mit Infotainment-Charakter vermittelt der Kanal seiner Zielgruppe wichtige Themen und Nachrichten ansprechend und kompakt. Für das Angebot kooperiert der WDR mit einer 10. Klasse aus Bergisch Gladbach, die Themenvorschläge einbringt und Feedback zu deren Umsetzung gibt.



nodooption

Zum Termin beim Kinderarzt nur mit Vollmacht: Das ist die Realität der queeren Familien, die sich bei **nodooption** engagieren und eine Reform des Abstammungsrechts fordern. Wenn ein Kind in eine Ehe aus Mann und Frau geboren wird, wird der Mann automatisch in die Geburtsurkunde eingetragen – auch wenn er nicht der biologische Vater ist. Partner:innen mit dem Geschlechtseintrag weiblich, divers oder ohne Geschlechtseintrag wird das verweigert. Das Projekt stellt klare Forderungen an die Politik und koordiniert Gerichtsprozesse, um die Familien dabei zu unterstützen, sich gegebenenfalls bis vor das Bundesverfassungsgericht zu klagen.



@nodooption



nodooption

Sind Smart Heroes, weil sie:

- Social Media sinnvoll nutzen, um aktuelle Entwicklungen aus den Prozessen mit der Community zu teilen
- betroffene Familien einfühlsam porträtieren und so die Öffentlichkeit über die bestehende Diskriminierung von queeren Familien sensibilisieren
- kreative Online-Aktionen wie eine Instagram-Demo organisieren, um ihrer politischen Forderung Nachdruck zu verleihen und dadurch schnell an Reichweite gewonnen haben



@riceandshine



@rice_and_shine

Sind Smart Heroes, weil sie:

- Social Media klug nutzen, um ihre Podcast-Folgen inhaltlich sinnvoll zu ergänzen und zu begleiten
- durch ihre professionell produzierten und designten Inhalte herausstechen – sowohl auf Social Media als auch im Podcast
- einer unterrepräsentierten Gruppe eine Stimme geben, Themen der Community ehrlich und authentisch aufgreifen und dadurch mit Stereotypen aufräumen



Rice
and
Shine

Rice and Shine

Warum der Hype um Pho und Sommerrollen problematisch ist? Das erklärt euch der Podcast **Rice and Shine**. Hier geben zwei vietdeutsche Frauen der ansonsten medial wenig repräsentierten vietnamesischen Community in Deutschland eine Stimme. Sie sprechen über ihre eigenen Erfahrungen als Töchter aus Einwandererfamilien und geben anderen Vietdeutschen einen Raum, ihre Geschichten zu erzählen. Dabei machen sie auch keinen Halt vor schwierigen Themen und sprechen u. a. über Rassismus, Vorurteile, Fetischisierung und Mental Health. Seit Juni 2021 ist Rice and Shine eine Koproduktion von COSMO (ARD) und Zeit Online.



Forst erklärt

„Wie man aus dem Wald ruft ...“ ist bei **Forst erklärt** nicht nur der Name ihres Podcasts, sondern vor allem auch das Motto ihrer Arbeit, denn hier erklären drei Studierende der Forstwirtschaft ihrer Community die Umwelt vor der eigenen Haustür. Die Initiative will die Themen Wald und Natur über Social Media in den Mainstream bringen, Menschen dazu anregen, nachhaltiger und umweltfreundlicher zu leben und sie für den Klimawandel und die Relevanz des Waldes zu sensibilisieren.



@forsterklaert



Forst erklärt

Sind Smart Heroes, weil sie:

- viele unterschiedliche Kommunikationskanäle nutzen, die gut abgestimmt ineinandergreifen, aber auch einzeln funktionieren und einen Mehrwert bieten
- ihre Inhalte mit hohem Qualitätsanspruch, lebendig und anschaulich produzieren
- auf Informationsdichte und faktenbasierte Kommunikation genauso viel Wert legen wie auf die visuell ansprechende Gestaltung



@textilhafen



Textilhafen der Berliner
Stadtmission

Sind Smart Heroes, weil sie:

- verschiedene Themen von Obdachlosigkeit bis Kreislaufwirtschaft überzeugend verbinden und die Community dafür sensibilisieren
- das analoge Engagement durch humorvolle und persönliche Social-Media-Arbeit auch im digitalen Raum sichtbar machen und andere zum Mitmachen motivieren
- Engagierte zu Wort kommen lassen, ähnliche Projekte vorstellen und dadurch diverse Blickwinkel auf das Thema eröffnen



Textilhafen

Im **Textilhafen** bekommen wöchentlich elf Tonnen gespendete Textilien und Kleidungsstücke die Chance auf ein neues Leben. Ein Teil der Spenden wird an Obdachlose verteilt, ein Teil in Second-Hand-Läden verkauft und der erzielte Erlös wieder in das Projekt investiert. Herzstück der Arbeit ist das textile Upcycling – aus alten Kleidungsstücken werden neue, außergewöhnliche Kleider hergestellt und wieder in den Kreislauf gebracht. Durch die vielfältigen Angebote möchte das Projekt auf die Situation des Textilüberflusses aufmerksam machen, Menschen zum nachhaltigen Konsum anregen und über die Bedarfe von obdachlosen Menschen informieren.



KLIMA°
vor acht

KLIMA° vor acht e. V.

Nicht nur fordern, sondern auch machen: Die Aktivist:innen von **KLIMA° vor acht** kämpfen für mehr Klimaberichterstattung und setzen ihr gefordertes Format kurzerhand selbst in die Tat um. Im ARD-Vorabendprogramm soll prominent vor der Tagesschau platziert (wie z.B. Börse vor acht) verständlich und wissenschaftlich fundiert über die Klimakrise berichtet werden. Die Forderung richtet sich in erster Linie an die öffentlich-rechtlichen Sender, gilt aber grundsätzlich für die gesamte deutsche Medienlandschaft. Ein offener Brief verleiht dem Anliegen Nachdruck: Bis Ende September 2021 fanden sich dafür 20.000 Unterzeichner:innen.



@KlimaVorAcht



KLIMA° vor acht

Sind Smart Heroes, weil sie:

- ihre klar definierte Forderung einfach selbst in die Tat umgesetzt und ein professionell produziertes YouTube-Format auf die Beine gestellt haben
- Klimathemen informativ, konzentriert und anschaulich in den Fokus rücken, ohne reißerisch zu sein
- eine Brücke zwischen traditionellen Medien und Social Media schlagen, um eine gesamtgesellschaftliche Wirkung zu erzielen und alle Generationen zu erreichen



Deutschland summt



@deutschland_summt

Sind Smart Heroes, weil sie:

- einem wichtigen Thema durch gut aufbereitetes Fachwissen und ansprechend gestaltete Posts auf Social Media zu mehr Aufmerksamkeit verhelfen
- die Community durch Mitmach-Aktionen und Wettbewerbe sinnvoll einbeziehen und so ihre Reichweite steigern
- ihre Bienen-PR sowohl offline als auch online engagiert umsetzen und ihre analoge Arbeit sinnvoll mit ihren digitalen Auftritten verknüpfen



Deutschland summt! Wir tun was für Bienen

Die fleißigsten Nahrungsmittelproduzenten der Welt haben eine eigene Lobby verdient! **Deutschland summt!** verfolgt seit 2010 das Ziel, das Bewusstsein in der Bevölkerung für die Relevanz von Wildbienen, heimischen Wildpflanzen und der biologischen Vielfalt zu schärfen. Das Projekt informiert über Artenvielfalt, Artensterben sowie naturnahes Gärtnern und inspiriert seine Community durch verschiedenste Handreichungen und Aktivitäten zu entsprechend umweltfreundlichem Handeln. Mit Hinweisen auf Kampagnen im Themenfeld wird außerdem zu politischer Bewusstseinsbildung angeregt.



**KLIMA.
NEUTRAL**

klima.neutral

Die Klimakrise ist für viele ein zu wichtiges Thema, um sich mit Halbwissen zu begnügen. Die Follower:innen des Instagram-Kanals [klima.neutral](#) steigen deshalb tief in die Materie ein: Hier bekommt die junge Generation, die am meisten von den Folgen der Klimakrise betroffen sein wird, detaillierte Informationen über Auswirkungen, mögliche Lösungswege und die politischen Prozesse dahinter. Das Angebot des WDR stellt Zusammenhänge der Klimakrise verständlich dar und zeigt verschiedene Perspektiven auf, damit die Community sich selbst eine Meinung bilden, mitreden und handeln kann.



@klima.neutral

Sind Smart Hero, weil sie:

- gut recherchiert, abwechslungsreich und verständlich über die Klimakrise berichten und ein breites Angebot an Informationen bieten
- Follower:innen zum Dialog anregen und die Community bei der Auswahl ihrer Inhalte miteinbeziehen
- ihre visuelle und sprachliche Gestaltung sehr gut an ihrer Zielgruppe ausrichten



Mädchen sicher inklusiv



@maedchensicherinklusiv

Sind Smart Heroes, weil sie:

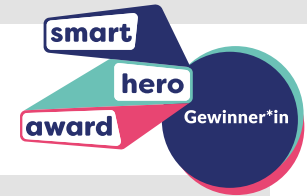
- sich durch ihre besonders zielgruppengerechte Aufarbeitung der Inhalte hervorheben
- komplexe und sensible Inhalte in leichter Sprache, barrierefrei und gleichzeitig empathisch und nahbar vermitteln
- den direkten Kommunikationsweg per Social Media sinnvoll nutzen, um junge Mädchen zu empowern statt nur über sie zu sprechen



sicher Mädchen
inklusive
Fachstelle
Gewaltschutz bei Behinderung

Mädchen sicher inklusiv

Was bedeutet Konsens? Wie lässt sich Selbstliebe lernen? Das Projekt **Mädchen sicher inklusiv** setzt sich für die Aufklärung, Sensibilisierung und das Empowerment von Mädchen und Frauen mit Behinderungen ein. Ziel des Projekts sind barrierefreier Gewaltschutz, Gewaltprävention und Sichtbarkeit – und zwar für alle und inklusiv! Die betroffene und besonders von Gewalt bedrohte Zielgruppe kommt hier selbst zu Wort. Durch Forderungen, die das Projekt an Politik und Gesellschaft stellt, leistet es einen großen Beitrag zum Abbau von Ableismus und weiteren Diskriminierungsformen.



Pinkstinks Germany e. V. – Schule gegen Sexismus

„Die Zeiten gendern sich“ – mit diesem Statement sagt **Pinkstinks** überholten Geschlechterrollen den Kampf an. Mit dem digitalen Bildungsformat **Schule gegen Sexismus** hat das Projekt ein umfangreiches und lehrreiches Bildungsangebot rund um Genderfragen auf die Beine gestellt. Lehrkräfte finden hier Materialien, mit denen sie das Thema Sexismus im Unterricht altersgerecht thematisieren können. Das Projekt fördert nicht nur mediale Teilhabe an Diskussionen rund um das Thema sexistische Diskriminierung, sondern arbeitet präventiv an der Bekämpfung von Sexismus, sexueller Gewalt und Belästigung.



@pinkstinks_de



Pinkstinks Germany

Sind Smart Heroes, weil sie:

- ihre verschiedenen Social-Media-Kanäle gezielt einsetzen, um unterschiedliche Zielgruppen zu erreichen
- Gender-Themen auf Instagram kreativ und für Jugendliche ansprechend und verständlich aufbereiten
- durch ihr großes Netzwerk und die Unterstützung von Influencer:innen ihre Botschaften reichweitenstark verbreiten



 **Kaiserinnenreich**

 **@kaiserinnenreich_blog**

Sind Smart Heroes, weil sie:

- andere Mütter zu Wort kommen lassen und so eine Plattform schaffen, auf der die Community sich über unterschiedliche Erfahrungen austauschen kann
- beweisen, dass man mit guten Texten auch auf Social Media eine hohe Reichweite erzielen kann
- mit ehrlichen und sehr privaten Einblicken in ihre Lebensrealität eine wichtige Stimme im Diskurs um Inklusion sind und nicht über, sondern mit Betroffenen reden



Kaiserinnenreich

Realität statt Romantisierung: Die drei Blogbetreiberinnen des **Kaiserinnenreichs** sind Mütter von Kindern mit Behinderungen. Auf ihrem Blog und ihren Social-Media-Kanälen erzählen sie einfühlsam, aber ehrlich und ungeschönt über ihr Leben. Mit dem Projekt wollen sie das gesellschaftliche Bild vom Leben mit Kindern mit Behinderungen realitätsnaher gestalten. Anderen Müttern wird eine Austausch-Plattform geboten und die Community wird für die Themen Ableismus und Inklusion sensibilisiert.

Facebook-Gruppenpreis



African Mums in Deutschland

African Mums in Deutschland ist eine aktive, hilfsbereite Community, in der sich Frauen afrikanischer Herkunft in allen Bereichen des Lebens in Deutschland gegenseitig unterstützen, die Integration fördern und einander helfen, finanzielle Unabhängigkeit zu erlangen. Ein besonderer Fokus der Arbeit liegt dabei auf der Bereitstellung von Informationen zu Bildungsangeboten, unter anderem dem Erlernen der deutschen Sprache mithilfe von Online-Sprachkursen. Durch die Vermittlung von Mentor:innen findet die stark benachteiligte Zielgruppe ein offenes Ohr für verschiedenste Anliegen. Zudem bietet die Gruppe Übersetzungshilfe, FAQs zu häufig nachgefragten Themen und die Möglichkeit an, sich über die Rooms-Funktion per Videochat auszutauschen.



Leben mit COVID-19 – Long Covid Selbsthilfegruppe

Leben mit COVID-19 – Long Covid Selbsthilfegruppe bietet Betroffenen und Angehörigen eine Plattform, auf der Erfahrungen und Informationen rund um den Gesundheitszustand während und nach einer Covid-19-Infektion ausgetauscht werden können. Die Info-Guides-Funktion wird gezielt eingesetzt, um relevante Infomaterialien und Medienberichte strukturiert zu sammeln. Die Community bietet dadurch aktiv Hilfe zur Selbsthilfe und leistet gegenseitige Unterstützung. Angesichts der vielen Unsicherheiten rund um die neue Krankheit ist eine geschlossene Gruppe genau das richtige Medium und ein wertvoller Raum für den Austausch untereinander.



Papas mit behinderten Kindern

Die Gruppe **Papas mit behinderten Kindern** bietet Vätern einen geschlossenen Raum für Austausch und Hilfestellungen. Hier können die Betroffenen eigene Erfahrungen, Geschichten und Sorgen teilen sowie Tipps und nützliche Hinweise rund um den Alltag mit behinderten Kindern finden und weitergeben. Gemeinsam wird über aktuelle Nachrichten zu den Themen Inklusion und Teilhabe diskutiert. Die Gruppe schafft es, ein Safe Space für betroffene Väter zu sein. Die Mitglieder kommunizieren sehr ehrlich und es herrscht eine wertschätzende, empathische Atmosphäre.

Filzen, Stricken, Nähen für Wildtierpfleglinge

In der Gruppe **Filzen, Stricken, Nähen für Wildtierpfleglinge** erhalten Tierpfleger:innen Unterstützung bei der Aufzucht von Wildtieren. Geschickte Werkler:innen filzen, häkeln oder nähen für sie je nach Bedarf passende Unterschlüpfe als Nest- oder Höhlenersatz für verwaiste und verletzte Tiere.

Spät diagnostizierter Autismus

In der Gruppe **Spät diagnostizierter Autismus** finden Betroffene sowie deren Angehörige zusammen, um sich über alltägliche Situationen und Herausforderungen auszutauschen. Die Mitglieder der Gruppe geben sich gegenseitig Halt und zeigen Perspektiven zum Umgang mit der Diagnose auf.

TEPFIT – Fit mit künstlichen Gelenken (Hüfte und Knie)

In der Gruppe **TEPFIT – Fit mit künstlichen Gelenken** tauschen sich Menschen aus, die ein künstliches Gelenk benötigen oder eine solche Operation bereits hinter sich haben, und teilen ihre Erfahrungen, Ratschläge und Empfehlungen miteinander. Ziel der Gruppe ist es, einander Mut zu machen sowie Informationen rund um das Leben mit künstlichen Gelenken bereitzustellen.

Interview mit den Veranstalter:innen

*Constanze Osei
von Meta und
Jutta Croll
von der Stiftung Digitale Chancen*



Constanze Osei
Head of Society & Innovation
Policy DACH, Meta



Jutta Croll
Vorstandsvorsitzende der
Stiftung Digitale Chancen

Der Smart Hero Award steht 2021 unter dem Motto „Perspektiven eröffnen“. Was ist der Gedanke dahinter?

Constanze: Mit dem diesjährigen Motto wollen wir die vielen Facetten feiern, die digitales Engagement in Deutschland haben kann und auch tatsächlich hat! Wir möchten Projekte und die Menschen dahinter zeigen, die sagen: Wir brauchen mehr Auf-

merksamkeit für lange unsichtbare Themen abseits des medialen Mainstreams.

Jutta: Die letzten eineinhalb Jahre haben gezeigt, wie wichtig es ist, eine Perspektive zu sehen, auch wenn die Situation schwierig erscheint. Unsere Smart Heroes sind Mutmacher:innen und Augenöffner:innen. Sie zeigen durch ihr Engagement,

wie sich Gesellschaft verändern kann, wenn man sich für relevante Themen und andere Menschen einsetzt.

Der Smart Hero Award wird bereits zum achten Mal verliehen. Was ist das Besondere an der Auszeichnung in diesem Jahr?

Jutta: Wir erleben gerade in immer stärkerem Maße die digitale Transformation der Gesellschaft. Für mich ist es etwas ganz Besonderes zu sehen, dass dabei das soziale Miteinander nicht verloren geht, sondern vielmehr gestärkt wird. Social Media sind dafür inzwischen ein unverzichtbares Tool, dessen smarten Einsatz für die Gesellschaft wir auch in diesem Jahr wieder auszeichnen.

Constanze: In diesem Jahr haben wir zum ersten Mal einen Preis für Gender Equality und sind sehr froh, dass auch unsere diesjährige Schirmherrin, Elke Büdenbender, das Thema so stark vertritt. Zu einer fairen und sozialen Gesellschaft gehört eben auch die Gleichberechtigung aller Geschlechter. Mit dem Gender Equality Preis möchten wir nachhaltiges

Engagement in diesem Bereich auszeichnen und die Geschichten aller Geschlechtsidentitäten einbeziehen und sichtbar machen.

Was kennzeichnet die nominierten Projekte und Preisträger:innen in diesem Jahr? Was macht sie zu Smart Heroes?

Constanze: Es gibt unzählige Bereiche unserer Gesellschaft, für die es Aufmerksamkeit und Veränderungen braucht, und wir durften durch den Smart Hero Award eine Vielzahl solcher Projekte und Initiativen kennenlernen. Sie setzen sich ein für Inklusion, für Integration, gesellschaftlichen Zusammenhalt, ein besseres Miteinander, aber auch für Umwelt und Gleichberechtigung. Was sie alle vereint, ist der kluge Einsatz von Social Media, um den Status Quo zu verändern und um ihre Themen in die Öffentlichkeit zu bringen. Ein Smart Hero ist also jemand, der mutig ist und sich dafür engagiert, unsere Welt ein Stückchen gerechter und inklusiver zu gestalten und dafür soziale Medien kreativ und sinnstiftend einsetzt.

Jutta: Da stimme ich Constanze zu: Die Vielfalt der diesjährigen Bewerber:innen ist ebenso beeindruckend wie die Kreativität, mit der die Smart Heroes sich für eine soziale, demokratische und nachhaltige Gesellschaft stark machen. Jede:r von uns kann Held:in sein, das zeigen die Nominierten 2021, die sich ungeachtet ihres Alters, ihres Geschlechts, einer Behinderung oder ihrer Zugehörigkeit zu einer bestimmten Gruppe für ein faires Miteinander engagieren.

**Der Smart Hero Award 2021 will Perspektiven eröffnen.
Was ist die Perspektive für den Award selbst, was haben Sie sich vorgenommen?**

Jutta: Das diesjährige Motto gilt auch für den Wettbewerb selbst, denn das Potenzial von Social Media ist noch lange nicht erschöpft. Wir möchten den sozialen Charakter der Medien in Zukunft noch stärker hervorheben und damit auch negativen Trends in Social Media entgegenwirken. Nur wenn wir uns dieser Aufgabe konsequent stellen, können wir als Stiftung Digitale Chancen unseren Auftrag erfüllen, allen Menschen die gleichberechtigte Teilhabe an der Informationsgesellschaft zu ermöglichen.

Constanze: Im vergangenen Jahr haben wir gesehen, wie wichtig gelebtes Engagement, vor allem in Krisenzeiten, für eine gerechte und faire Gesellschaft ist. Digitale Tools waren wichtiger denn je, um sich zu organisieren, zu mobilisieren und Aufmerksamkeit zu schaffen. Trotzdem ist in der letzten Zeit der direkte, persönliche Austausch auch beim Smart Hero Award etwas kurz gekommen, nicht zuletzt da wir keine Preisverleihungen veranstalten konnten, bei denen die Smart Heroes vor Ort dabei sein waren. Derzeit arbeiten wir deshalb an einem Netzwerk für alle Nominierten und Preisträger:innen – der Smart Hero Community. Den vielen engagierten Smart Heroes der vergangenen Jahre möchten wir Formate bieten, um miteinander in Verbindung zu treten und neue Ideen entstehen zu lassen – darauf sind wir sehr gespannt!

Blick in die Zukunft: Die Smart Hero Community

Schon seit 8 Jahren zeichnen wir Smart Heroes aus. Das sind eine Menge toller Menschen und Projekte, die sich auch weiterhin engagieren und zeigen, was man mit kreativen Ideen, guter Zielgruppenansprache und sehr viel Engagement mit Social Media erreichen kann.

Nachdem wir nun im zweiten Jahr eine Preisverleihung ohne Smart Heroes und ohne Laudator:innen live vor Ort haben, fehlt uns allen der persönliche Austausch miteinander sehr. Das haben wir zum Anlass genommen, uns dazu Gedanken zu machen, wie wir die Vernetzung mit und unter den Smart Heroes in Zu-

kunft gestalten wollen. Denn der breite Erfahrungsschatz und das geballte Engagement der vielen tollen Projekte aus 8 Jahren Smart Hero Award wollen genutzt werden! Wir möchten die Initiativen und die Menschen gerne noch besser kennen lernen, sie untereinander vernetzen und ihnen die Möglichkeit geben, mit uns als Initiator:innen und unseren Gremienmitgliedern aus Politik und Gesellschaft in den regelmäßigen Austausch zu gehen. Deshalb laufen bei uns bereits erste Vorbereitungen für unser Netzwerk – die Smart Hero Community. Wir sind sehr gespannt und freuen uns, bald noch enger mit über 150 Smart Heroes zusammen zu arbeiten!





Die Stiftung Digitale Chancen erforscht seit 2002 die gesellschaftlichen Folgen der Digitalisierung, setzt sich für den chancengleichen Zugang aller Menschen zum Internet ein und stärkt Medienkompetenz. Dabei engagiert sie sich insbesondere für benachteiligte Bevölkerungsgruppen, die nicht in gleichem Maß wie andere an der Entwicklung zur Informationsgesellschaft teilhaben können. Ihr Ziel ist es, die digitale Integration aller gesellschaftlichen Gruppen zu fördern und einer drohenden digitalen Spaltung entgegenzuwirken. Die Arbeit der Stiftung steht unter der Schirmherrschaft des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie und des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.



Die Social-Media-Plattform Facebook wurde 2004 mit dem Ziel gegründet, Gemeinschaften zu bilden und die Welt näher zusammenzubringen. Heute bieten die Produkte von Meta 3,6 Milliarden Menschen auf der ganzen Welt die Möglichkeit, sich auf neue Weise zu verbinden, zu unterstützen, Ideen auszutauschen und gemeinsam etwas zu bewirken. Dazu zählen Facebook, Instagram, WhatsApp und Oculus. Mit diesen Technologien können gemeinnützige Organisationen, Vereine und Unternehmen Menschen für ihre Sache begeistern und Aufmerksamkeit auf die Themen lenken, die sie bewegen. Dies geschieht zunehmend auch in Facebook-Gruppen, die für weltweit über 600 Millionen Mitglieder eine bedeutsame Rolle einnehmen – ob groß oder klein, lokal oder global.



Bildnachweise: Titelseite, S. 1 + S. 2: APCO Worldwide; S. 3 Elke Büdenbender: Bundesregierung/Steffen Kugler; S. 4 Steffen Z Wolff; S. 6 Anders Amen, Kerstin Andreae: BDEW, Prof. Dr. Maria Böhmer: DUK/Datetzki, Dr. rer. nat. Karamba Diaby: Simon Witte, Jürgen Dusel: Henning Schacht, Anna Dushime: Pako Quijada, Benjamin Fischer: Alfred Landecker Foundation, Merve Kayikci: Christopher Müller, S. 7: Thomas Krüger: bpb/Martin Scherag, Thomas Leppert: Marc Dauchinger, Petra Pau: DIG/Trialon, Dr. Marie-Agnes Strack-Zimmermann: Jasco Denzel, Annette Widmann-Mauz: Laurence Chaperon, Emoji und FB-Daumen: Maria Wiesner/SDC; S. 8: Rebecca Görmann: Ruthe Zuntz, Dagmar Hirche: Wade, Stefanie Hoffmann: Dominik Wolf; S. 9: Katarina Peranić: Andi Weiland, Smartphone auf Preisverleihung: Steffen Z Wolff; S. 10: Thomas Ratjen; S. 11: Paul Frey; S. 12: Mobile Bullsuppenküche e. V.; S. 13: Netzgemeinde da_zwischen; S. 14: Fruchタルm gGmbH; S. 15: Wir sind der Osten; S. 16: Björn Helpap; S. 17: Iman Atwa/Mehran Karimi; S. 18: nice-toknow/WDR; S. 19: Carolin Seeliger; S. 20: Linh Nguyen; S. 21: Jan-Lucas Huesing; S. 22: Komm & Sieh gGmbH; S. 23: Norman Schumann; S. 24: Sebastian Runge; S. 25: klima.neutral/WDR; S. 26: Mädchenhaus Bielefeld e. V.; S. 27: Pinkstinks Germany e. V.; S. 28: Karin Lubenau; S. 31: Jutta Croll: Mark Bollhorst; S. 34: Steffen Z Wolff; S. 36: Anna Kazanova; S. 37: Maria Wiesner/SDC; Rückseite: APCO Worldwide, Barbara Kloth

Hinweis: Einige der Bilder von vergangenen Preisverleihungen stammen aus den Jahren 2018 und 2019, also vor den pandemiebedingten Kontaktbeschränkungen.

Impressum

Smart Hero Award Broschüre 2021

Hrsg:

Stiftung Digitale Chancen

Chausseestraße 15

10115 Berlin



www.digitale-chancen.de

Facebook Germany GmbH

Caffamacherreihe 7

20355 Hamburg



[/FacebookPolitik](https://www.facebook.com/FacebookPolitik)

Konzept: Matthias Wolf

Redaktion: Carola Croll, Rabea Leïße, Matthias Wolf

Gestaltung: Barbara Kloth, graphische Elemente von APCO Worldwide

Korrekturat: Annina Pfennig

Druck: Flyeralarm GmbH

Stand: Oktober 2021



www.facebook.de/smartheroaward



www.instagram.com/smart_hero_award



www.smart-hero-award.de



2021

eröffnet

Perspektiven

www.smart-hero-award.de